

zu pari. Die Ges. ist berechtigt, aus ihren Überschüssen oder Rücklagen die Bareinzahlungen auf die Aktien unter entsprechenden Verminderungen der Nachzahlungsverbindlichkeit der Aktionäre zu erhöhen. Die Übertragung von Aktien unterliegt der Genehm. des A.-R. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen Erwerber der Aktien vorzuschlagen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Halbj.

**Stimmrecht:** Jede Aktie gewährt 1 Stimme.

**Gewinn-Verteilung:** a) Bis zu 20% zur Verstärk. des Kapital-R.-F. solange, bis derselbe die Höhe des einzeg. Grundkapitals erreicht hat (ist erfüllt); b) bis zu 20% zur Bildung bezw. Erhöh. eines Spar-F. solange, bis derselbe mindestens die halbe Höhe des einzeg. Grundkapitals erreicht hat; c) bis zu 20% zur Verstärk. des Beamten-Unterstützungsfonds. — Vertragsm. Tant. an Direktion, 10% Tant. an A.-R. — Übersteigt der alsdann verbleibende Rest den zur Zahlung einer Dividende von 10% des einzeg. A.-K. erforderlichen Betrag, so kann auf Beschluss der G.-V. der Überschuss zu weiteren Rücklagen oder zur Ablösung der Nachzahlungsverpflichtung der Aktionäre benutzt werden.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: an Aktionäre 2 400 000, Bankguth., Gen.-Agenturen u. Versch.-Ges. 328 054, Kassa 27 465, Kapitalanlagen 1 980 768, Grundbesitz 1 079 000, Bestand an Versicherungsschildern 1996. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Prämien-, Schaden- u. Organisationsres. 1 292 380, Hypoth. 300 000, Barkaut. 1000, Guth. and. Versch. 11 730, Beamten-Unterst.-F. 220 000, unerhob. Div. 180, Kap.-R.-F. 660 000, Spar-F. 140 000, Gewinn 191 993. Sa. M. 5 817 284.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Einnahme: Prämienüberträge 960 000, Schaden-Res. 207 760, Organisat.-Res. 110 000, Prämieeinnahmen 2 146 653, Policegebühren u. Schildergewinn 36 036, Zs. u. Miete 95 273, sonst. Einnahmen 545. Sa. M. 3 556 269. — Ausgabe: Rückversch.-Prämien 724 458, Schäden a. Vorjahren 184 034, do. in 1910 623 673, Prämienüberträge 1 020 000, Organis.-Res. 58 006, Abschreib. 2597, Kursverlust 622, Provis. 306 734, Verbrauch aus Organis.-Res. 34 941, Verwaltungskosten 366 685, Steuern u. Leistungen zu gemeinn. Zwecken 25 470, sonst. Ausgaben 17 501, Gewinn 191 993 (davon Beamten-Unterst.-F. 20 000, Organisat.-Res. 51 993, Tant. 15 000, Div. 60 000, Grat. f. Beamte 15 000, z. Ablös. d. Nachzahlungsverbindlichkeit der Aktionäre 30 000).

**Kurs Ende 1887—1910:** M. 1865, 1900, 1950, 1745, 1465, 1540, 1650, —, 1800, 1875, 1860, 1895, 1660, 1250, 1205, 1250, 1300, 1145, 1150, 1150, 1100, 1050, 1050, 1200 per Stück. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1886—1910:** 14, 15, 14, 16, 14, 16, 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 18, 18, 19, 18, 18, 16, 11, 12, 15, 10, 10, 10, 10, 10, 10% = M. 60. (Für 1903 unter Entnahme v. M. 10 000 aus dem Disp.- u. M. 15 000 aus dem Spar- u. Div.-R.-F.) Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** B. Halter. **Prokuristen:** A. Winkelmann, O. Villaret, R. Laga.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 5, höchst. 15 Mitgl.) Vors. Bankier Henri Humbert, Hans Jüst, Prof. Dr. Eug. Pariselle, Gust. Ruscheweyh, Justizrat Dr. F. Landau, Ober-Bergrat Dr. Heinr. Paxmann, Bank-Dir. Curt Sobernheim, Geh. Reg.-Rat Rich. Witting.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse u. sämtl. Generalagenturkassen. \*

## Deutsche Lebensversicherungs-Bank Akt.-Ges. in Berlin

NW. 40, Kronprinzenufer 18.

**Gegründet:** 26./3. 1903 mit Abänd. v. 7./10. 1903; eingetr. 3./8. 1903. Statutenänd. 10./12. 1908, 6./5. 1910. Gründer siehe Jahrgang 1904/1905.

**Zweck:** Übernahme und Fortführung der Geschäfte der „Süddeutschen Versicherungsbank für Militärdienst u. Töchteraussteuer in Karlsruhe“ mit sämtl. Rechten und Pflichten derselben, sowie der Abschluss von Kapitalien- und Rentenversicherungen auf das menschliche Leben, seit 1907 auch Betrieb von Rückversch. Ende 1910 waren 70 995 Policen über M. 127 911 605 Kapital in Kraft.

**Kapital:** M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000, wovon 25% = M. 250, zus. also M. 750 000 eingezahlt sind. Ausserdem sind dem Prämien-R.-F. seitens der Gründer 25% auf jede Aktie, also je M. 250 in den eben erwähnten Prämien-R.-F. bar eingezahlt worden. Übertragung der Aktien ist nur mit Genehmigung des A.-R. zulässig.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Zunächst mindest. 5% u. höchstens 10% des Reingewinns zum gesetzl. Kap.-R.-F. bis zur Höhe von 10% des A.-K. Von dem alsdann verbleibenden Überschuss fließen jährlich 4% zum Kriegs-R.-F. Durch Beschluss der G.-V. können jährlich weitere Beträge bis zum Gesamtbetrag von 6% des bezeichneten Überschusses zur Bildung von sonst. besonderen Res. verwendet werden, von dem hiernach verbleibenden Betrag vertragsmäss. Tant. an Vorst. u. Beamte, dann 5% des einzeg. A.-K. zur Verteil. an die Aktionäre; von dem hiernach verbleibenden Netto-Übersch. 7% Tant. an A.-R., jedoch mit der Einschränkung, dass die Tant. an A.-R., Vorst. u. Beamte den Gesamtbetrag von 10% des Reingewinns nicht übersteigen dürfen, von den alsdann verbleibenden Überschuss sind den am Gewinn beteiligten Versicherten 75% zu überweisen. Über den Rest verfügt die G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Verpflicht. d. Aktionäre 2 250 000, Grundbesitz 1 455 800, Hypoth. 35 688 100, Wertp. 665 313, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 912 595, Bankguth. 156 218, do. Versch.-Ges. 87 704, gestundete Prämien 955 032, rückst. Zs. 327 547, Ausstände b.